



# STÄDTLI BLÄTTLI

Februar 2010

Mitteilungsblatt Nr. 72



Liebe Klingnauerinnen  
Liebe Klingnauer

«The Clash of Civilization» oder übersetzt der Zusammenprall der Kulturen, so heisst das in den 90er Jahren von Samuel Huntington veröffentlichte Buch. Das vom ehemaligen Berater des US-Aussenministeriums behandelte Thema ist nicht nur ein globales Problem. Ein Problem das viele zugezogene Familien aus andern Kulturkreisen vor schwere Zer-reissproben stellt. Da kommen z.B. Familienväter aus andern Kulturkreisen aus wirtschaftlichen oder andern Gründen zu uns in die Schweiz. Zu einem späteren Zeitpunkt werden die Familienmitglieder meist sukzessive nachgezogen, zuerst die Frau, später die Kinder. Absorbiert von der Arbeit, geblendet von der hiesigen Wohlstandsgesellschaft, übersehen, ignorieren oder bagatellisieren sie, bewusst oder unbewusst, die kulturellen Gegensätze. Diese Gegensätze sind fundamental. Neben der Sprache sind es Tradition, Religion und vor allem Wertvorstellungen die unterschiedlicher nicht sein könnten. Sind die Familienmitglieder einmal hier, sind die Konflikte vorprogrammiert. Die Kinder, vor allem die Ju-

gendlichen im Kontakt mit der neuen, unserer westlichen, offenen, kaum noch Schranken kennenden Gesellschaft versuchen, die neuen Freiheiten auch entsprechend auszuleben. Dies im krassen Gegensatz zu den patriarchalisch geprägten Wertvorstellungen des Vaters. So geht dann auch die Post ab, wenn Töchter ohne die Einwilligung des Vaters spät, zu spät vom Ausgang nach Hause kommen. Der Hilferuf kommt, wenn er überhaupt kommt, zur Polizei. Die ausgerasteten Männer werden fürs Erste von zu Haus weggewiesen; welche Schmach für einen Mann, besonders aus einem andern Kulturkreis. Für die noch minderjährigen Mädchen hat die Gemeinde eine Lösung zu suchen. Von den eingeschüchterten Müttern ist keine grosse Hilfe zu erwarten. Wir sind darum als Gesellschaft gefordert, die Integration aktiv an die Hand zu nehmen. Mit abwarten und Tee trinken lässt sich das Problem nicht lösen. Wir tun also gut daran, die Zugezogenen auch dazu zu zwingen, an Integrationsmassnahmen teilzunehmen und sich aktiv einzubringen.

Peter Bühlmann  
Gemeindeammann

# STATISTISCHES JAHRBUCH KLINGNAU

	2005	2006	2007	2008	2009
--	------	------	------	------	------

## Aus der Einwohnerkontrolle

Geburten	17	24	27	22	31
Todesfälle	16	18	23	23	25
Zuzüge	228	257	301	303	260
Wegzüge	221	254	228	235	256
Einwohner am 31.12.	2947	2956	3033	3100	3110

davon sind:

Männer	1465	1469	1523	1569	1571
Frauen	1482	1487	1510	1531	1539
Ausländer	633	644	702	787	794
Asylbewerber	13	6	2	6	12
älter als 18 Jahre	2411	2444	2498	2587	2593
Stimmberechtigte	1895	1884	1930	1939	1951
Davon Auslandschweizer	22	23	26	26	28
Haushalte	1222	1223	1250	1282	1291

**Die mit den schwächsten Stimmen haben oft die besten Ideen.**

*Sir Peter Ustinov*

## aus dem Sozialamt

Sozialhilfeempfänger	44	58	56	45	48
Ausländer	20	21	16	14	18
älter als 18	30	57	54	43	46
ausbezahlter Betrag (Fr.)	538 000	620 000	490 000	406 000	443 000
Rückerstattung (Fr.)	326 000	267 000	276 000	156 000	197 000

## aus dem Betreibungsamt

Betreibungen	953	908	791	1012	975
Einforderungssumme (Fr.)	3 837 928	16 633 010	14 660 807	14 685 267	2 571 507

## aus der Bauverwaltung

Baugesuche für Neubauten	9	15	23	14	14
Baugesuche für Tiefbauten	5	4	14	5	4
Baugesuche für Änderungen	33	31	25	30	21
Anzahl Baubewilligungen	42	44	56	57	36

## Motorfahrzeuge

Total Fahrzeuge	2147	2183	2244	2292	2409
Davon Personenwagen	1593	1611	1622	1662	1719

## aus dem Schwimmbad

Total Gäste	26 016	28 191	19 425	19 072	26 697
Einzeleintritte Erwachsene	4481	5700	3425	3721	5017
Einzeleintritte Kinder	4012	3775	2646	2844	3691
Einzeleintritte Lehrlinge	841	1493	1064	1123	1475
Saisonkarten	856	846	679	580	563
Schulklassen Klingnau	100	85	72	111	139
Schulklassen auswärts	46	24	21	30	31

	2005	2006	2007	2008	2009
--	------	------	------	------	------

#### aus der Abfallentsorgung

Graukehrich (Tonnen)	419	432	458	452	438
Grünkehrich (Tonnen)	209	214	229	207	225
Papier (Tonnen)	204	204	203	203	190
Flaschenglas (Tonnen)	89	91	88	99	97
Mischabbruch (m <sup>3</sup> )	23	20	10	22	11
Alteisen (Tonnen)	37	22	29	30	22

#### aus der Elektrizitätsversorgung

Anzahl Kunden	1565	1559	1588	1634	1657
Verkaufte MWh	14 758	14 438	14 024	14 899	15 374
Grosskunden	14	14	16	17	20
MWh der Grosskunden	4385	4622	4777	5235	5160
MWh Strassenbeleuchtung und Verluste	690	806	841	829	1006

#### aus der Signalversorgung

Anzahl Kunden	1114	1120	1132	1168	1170
Anzahl Fernsehprogramme	60	140	163	165	232
Anzahl Radioprogramme	44	144	144	140	156

#### aus der Wasserversorgung

Wasserbezug Total (m <sup>3</sup> )	197 390	203 679	192 969	214 959	211 174
Wasserbezug pro Einwohner	67	69	64	70	68
Tagesverbrauch pro EW	0,183	0,188	0,174	0,190	0,186

#### aus der Schule (Totalzahl – in Klammern = Auswärtige Schüler)

Kindergarten	45 (0)	41 (0)	42 (0)	49 (0)	51 (0)
Primarschule	157 (0)	145 (0)	135 (0)	125 (0)	121 (1)
Kleinklasse	10 (6)	11 (4)	11 (6)	20 (17)	15 (12)
Realschule	46 (36)	61 (40)	56 (40)	86 (65)	87 (65)
Sekundarschule	67 (43)	62 (42)	59 (36)	133 (78)	131 (79)
Bezirksschule	140 (79)	149 (91)	139 (83)	132 (76)	130 (73)

## NEUE MULTISAMMELSTELLE ZELGLI



Der Gemeinderat hebt auf den 1. März die Multisammelstelle an der Industriestrasse auf. Neu bietet die Häfeli-Brügger AG die entsprechenden Dienstleistungen im Zelgli für die Gemeinde an.

Im letzten Sommer hat sich der Gemeinderat mit der Umgestaltung der Multisammelstelle auf dem Hiag-Areal beschäftigt und die zu erwartenden Kosten ermittelt. Die Modernisierung (inklusive Versiegelung des Platzes) hätte zwischen 250 000 und 300 000 Franken gekostet. Zusammen mit dem einheimischen Entsorgungsspezialisten Häfeli-Brügger AG konnte eine Lösung gefunden werden, die die Gemeinde finanziell entlastet

und der Bevölkerung einen Mehrwert bringt. Auf dem Areal der Häfeli-Brügger AG ist eine Multisammelstelle eingerichtet worden. Die neue Sammelstelle ist immer am Freitag von 13 bis 17 Uhr und am Samstag von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Die Klingnauer Einwohner erhalten in den nächsten Wochen einen Entsorgungsausweis, der zur kostenlosen Abgabe des bisher gebührenfreien Abfalls, Stahlblech, Alteisen, Aluminium, Bauschutt, Flaschenglas, Batterien, Leuchtmittel, Elektroschrott, Styropor, Nespresso Kapseln, PET-Flaschen und Altöl, berechtigt. Alle anderen Abfälle sind kostenpflichtig.

An der bisherigen Sammelstelle an der Industriestrasse im Weier können weiterhin Flaschenglas und Büchsen entsorgt werden. Diese Sammelstelle ist werktags von 7.30 bis 20 Uhr zugänglich. Die Glassammelstelle auf dem Parkplatz gegenüber dem Schloss wird aufgehoben.

## EINFÜHRUNG BIOMETRISCHER REISEPASS



Am 1. März 2010 treten auf Bundesebene das neue Ausweisgesetz und die Ausweisverordnung in Kraft. Der neue Schweizer Pass (Pass10) wird einen Chip enthalten, auf dem neben den Personaldaten auch ein Gesichtsbild und zwei Fingerabdrücke gespeichert sind.

Für die Gemeinden und die Einwohnerkontrolle hat dies folgende Auswirkungen: Biometrische Pässe und Kombiangebote (Pass und Identitätskarte) müssen neu ausschliesslich beim Passamt des Kantons beantragt werden. Es erfolgt keine Antragsstellung via Gemeinde mehr.

Die Identitätskarte wird auch in Zukunft ohne Datenchip ausgestellt und kann im Kanton Aargau bis zum 29. Februar 2012 weiterhin bei der Gemeinde beantragt werden. (Allerdings nicht im Kombiangebot!). Das Verfahren zur Ausstellung der Pässe und Identitätskarten wird ab 1. März 2012 zusammen-

gelegt. Der Pass 10 kann ab dem 24. Februar 2010 beim Passamt via Internet oder telefonisch beantragt werden. Die persönliche Vorsprache für die Erfassung der biometrischen Daten kann jedoch erst ab dem 1. März 2010 erfolgen. Eine vorgängige Terminvereinbarung ist unerlässlich. Die Frist für die Zustellung des Ausweises beträgt 10 Arbeitstage ab Genehmigung des Antrags.

Das Passamt ist Mo – Fr von 8 bis 12 und 13 bis 17 Uhr geöffnet. [www.ag.ch/passamt](http://www.ag.ch/passamt).

## SPRECHSTUNDE MIT DEM GEMEINDEAMMANN



Haben Sie ein Anliegen, eine gute Idee oder möchten Sie konstruktive Kritik üben? Gemeindeammann Peter Bühlmann steht Ihnen für ein offenes Gespräch nach telefonischer Vereinbarung zur Verfügung. Telefon Gemeinde 056 269 21 11 oder Geschäft 056 267 73 72.

### FR. 26. FEB. – SO. 28. FEB. 2010

Hallenfussballturnier,  
Turnhalle Schützenmatt, FC Klingnau

### DONNERSTAG 25. FEBRUAR 2010

Spielabend (jeden letzten Donnerstag im Monat), Ludothek, Verein Ludothek

### SAMSTAG 6. MÄRZ 2010

Papiersammlung, Jungwacht, Blauring

### MITTWOCH 13. MÄRZ 2010

Zeitgeist Kabarett mit Michaela Maria Drux,  
20 Uhr, Propsteikeller, Kulturkommission

### DONNERSTAG 18. MÄRZ 2010

Häckselservice, Gemeinde

### MITTWOCH 24. MÄRZ 2010

Sperrgutabfuhr, Gemeinde

### DONNERSTAG 25. MÄRZ 2010

Spielabend (jeden letzten Donnerstag im Monat), Ludothek, Verein Ludothek

### SAMSTAG 8. APRIL 2010

Orientierungsversammlung Eidgenössisches  
Pontonierwettfahren 2012, MZH Kleindöttingen,  
Pontonierfahrverein Klingnau

### SA. 9. – SA. 24. APRIL 2010

Ferienpass, diverse Standorte, Unteres  
Aaretal, Ferienpass-Team

### SONNTAG 25. APRIL 2010

Kirchenkonzert, Stadtkirche,  
Stadtmusik Klingnau

### DONNERSTAG 29. APRIL 2010

Spielabend (jeden letzten Donnerstag im Monat), Ludothek, Verein Ludothek

### SONNTAG 2. MAI 2010

Apéro im Schloss, Rittersaal, Schlossverein

### SAMSTAG 8. MAI 2010

Frühlingsfest, Forstwerkhof, Kultur im Städtli

### SAMSTAG 8. MAI 2010, 16.30-17.00

Ökumenische Kleinkinderfeier,  
Kath. Kirche Döttingen, Reg. Ökumenisches  
Vorbereitungsteam

### FR 7. MAI – SA 15. MAI 2010

Jubiläumsschiessen 600 Jahre Schützengesell-  
schaft Klingnau, Schützenhaus Full, Schützen-  
gesellschaft

Veranstaltungsdaten bitte an die Gemeindekanzlei melden ([gemeindekanzlei@klingnau.ch](mailto:gemeindekanzlei@klingnau.ch)) oder direkt auf der Homepage von Klingnau im Veranstaltungskalender eintragen.